

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 07.03.2014

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		JHA/10/2014
Jugendhilfeausschuss		
am Mittwoch 05.03.14	Sitzungsdauer 16:30:00 bis 18:00:00 Uhr	Ort Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Jürgen Janssen
Torsten Lange
Ursula Schinski
Angelika Zöllner
Ralf Bunten
Detlef Koss
Christine Sassen-Schreiber

Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied (ab 16:40 Uhr)
In Vertretung von Herrn Hespos
Ausschussmitglied
Vertr. Wohlfahrtsverbände
Vertr. Jugendverbände (ab 16:45 Uhr)
Vertr. Wohlfahrtsverbände

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Birgitt von Thülen

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Peter Büsching-Czerny
Reinhard Duddeck
Martina Geberzahn
Uwe Ritter
Sivalingam Sireetharan

Kreisjugendpfleger
Vertr. Schulaufsichtsbehörde
Vertr. Kindertagesstätten
Fachdienstleiter FD 51
Vertr. ausländische Kinder

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Jens Harders

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Hermann Noelcke

Vertr. KBR In Vertretung von Frau Büsing

von der Verwaltung

Armin Block

Hauke Grzibek

Hans Kemmeries

Matthias Sturm

Birgit Tepe

Fachdienst 51 - Jugend

FD 51 - Jugend

Erster Kreisrat

Ref. 91 - Büro des Landrats, Protokollführung

Stellv. Leiterin FD 51 - Jugend

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ahmet Akdogan

Günter Hespos

Hille Tiarks

Esther Haas

stellv. Ausschussvorsitzender

Ausschussmitglied

Ausschussmitglied

Vertr. Jugendverbände

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

MdL Horst Kortlang

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Hauke Bruns

Ute Mescheder

Dr. Claudia Peplau

Ingrid Büsing

Vertr. ev. Kirche

Vertr. Frauen und Mädchen

Vertr. Amtsgericht

Vertr. Kreisbehindertenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2013
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Jugendhilfeplanung - Quartalsbericht des Lenkungsausschusses
Vorlage: 2014/FD51/029
- 6 Konzept Netzwerk "Frühe Hilfen" 2014
Vorlage: 2014/FD51/028
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2013
---	--

Die Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.13 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

- keine Wortmeldungen -

5	Jugendhilfeplanung - Quartalsbericht des Lenkungsausschusses Vorlage: 2014/FD51/029
---	--

Herr Janssen erläutert den Quartalsbericht des Lenkungsausschusses „Jugendhilfeplanung“ vom 05.02.14.

Herr Block ergänzt dies um einen Hinweis zu dem Elterntreff am 06.03.14 in der Villa Kunterbunt in Ovelgönne (aus der Reihe „Elterntipp“; Flyer s. Anlage).

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6	Konzept Netzwerk "Frühe Hilfen" 2014 Vorlage: 2014/FD51/028
---	--

Prof. Dr. Reinhold Schone von der Fachhochschule Münster hält einen einleitenden Vortrag zu den Grundsätzen der Infrastruktur von Netzwerkarbeit. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Grzibek ergänzt dies durch die Vorstellung des Konzeptes für ein „Netzwerk Frühe Hilfen“ in der Wesermarsch (ebenfalls als Anlage beigefügt).

Hierzu vertritt Herr Koss die Auffassung, dass das bereits vorhandene vielfältige Angebot nur zu einem kleinen Teil genutzt würde.

Für die Verwaltung weist Herr Kemmeries darauf hin, dass es sich bei dem Konzeptvorschlag einer Vernezzung um eine organisatorische Struktur handele und dies nichts mit der Nutzung oder Nicht-Nutzung des vorhandenen Angebotes zu tun habe. Gleichwohl könne ein eingerichtetes Netzwerk auch die vorhandenen Angebote auf deren Nutzen überprüfen. Die Verwaltung wird im 4. Quartal berichten, ob die Netzwerkstruktur eingerichtet werden konnte. Es

wird angeregt, die Gründergruppe mit Mitgliedern der Hinzugewählten des Jugendhilfeausschusses zu besetzen. Die Gründergruppe werde sich optimalerweise wieder auflösen, wenn die Netzwerkstruktur eingerichtet sei.

Herr Ritter ergänzt, dass das vorhandene Angebot grundsätzlich bestehen bleiben sollen, aber sehrwohl überprüft und ggf. eingestellt werden könne. Jeder, der mitmacht, stelle einen Gewinn dar. Alle Projekte würden evaluiert.

Sodann sagten Frau Sassen-Schreiber, Frau Geberzahn, Herr Bunten und Frau Dr. Spieß eine Teilnahme an der gesuchten Gründergruppe zu. Zudem soll eine weitere Person aus der südlichen Wesermarsch in die Gründergruppe hinzutreten, die später benannt wird.

Über die Beschlussvorschläge a) bis c) wurde nachfolgend einzeln abgestimmt.

Dem Kreisausschuss wird – jeweils einstimmig – vorgeschlagen:

a.)

Dem Konzept „Netzwerk Frühe Hilfen 2014“ zur Weiterentwicklung des Kinderschutzes im Landkreis Wesermarsch wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

b.)

Ein/e vom Netzwerk bestimmte/r Vertreter/in erhält einen Sitz im Lenkungsausschuss „Jugendhilfeplanung“. Der Netzwerkkoordinator im Fachdienst Jugend nimmt ebenfalls regelmäßig an den Sitzungen des Lenkungsausschusses teil.

c.)

Der Jugendhilfeausschuss benennt folgende Mitglieder aus seinen Reihen zur Beteiligung am Aufbau des „Netzwerkes Frühe Hilfen 2014“ = Gründergruppe (Benennung in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses):

1. Christine Sassen-Schreiber
2. Martina Geberzahn
3. Ralf Bunten
4. Dr. Ilka Spieß
5. NN aus der südlichen Wesermarsch

7	Verschiedenes
---	---------------

Auf Nachfrage zu verspäteten Zahlungen an Tagesmütter teilt die Verwaltung mit, dass dies vereinzelt bei der Umstellung von Spitzabrechnung auf Pauschalabrechnung aufgetreten sei und demnächst behoben sein sollte.

Janssen
Ausschussvorsitz

Sturm
Protokollführung